

Esst anders!

IEZ-Institutsvorständin Dr. Petra C. Braun lud anlässlich des Welternährungstages zur Diskussion über Wege zu einer nachhaltigen Landwirtschaft und verantwortungsvollen Genuss



Bürgermeister Hannes Schobesberger, Diskussionsgäste Dr. Ursula Hudson und Prof. Dr. Franz Theo Gottwald, DI Barbara Mayr, Moderator Klaus Buttinger, IEZ-Vorständin Dr. Petra C. Braun sowie Stadtrat Gerhard Meingast (von rechts nach links) beim Diskussionsabend „Esst anders!“ anlässlich des Welternährungstages.

Foto: Mag. Philipp Braun

„Esst anders! Für eine nachhaltige Landwirtschaft und verantwortungsvollen Genuss“ lautete der Titel einer Veranstaltung des Interdisziplinären Forschungsinstitutes für Entwicklungszusammenarbeit der Universität Linz in Gmunden (IEZ) in Kooperation mit Slow Food in OÖ, dem Agrarbildungszentrum Salzkammergut (ABZ), der Stadtgemeinde Gmunden, der Marktgemeinde Altmünster und den OÖNachrichten, unterstützt von der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit und dem Lebensministerium.

Seit Ende 2010 wirkt Dr. Petra C. Braun (geb. Gruber), Vorständin des IEZ in Gmunden. Nach einem erfolgreichen Auftakt eines Forschungsnetzwerkes zu nachhaltiger Ressourcennutzung und Ernährungssicherung im Juni 2012 – das Ende dieses Jahres bereits zum zweiten Mal in Gmunden tagen wird –, nach Lehrveranstaltungen im Kapuzinerkloster und drei öffentlichen Veranstaltungen zu Ernährungssicherung, zu Klimawandel und zu nachhaltigen Entwicklungen erfolgte am 16. Oktober erstmals eine Veranstaltungskooperation mit der Stadtgemeinde Gmunden und der Marktgemeinde Altmünster im Agrarbildungszentrum Salzkammergut (ABZ).

Diskussionsabend

870 Millionen Menschen leiden an Hunger. In Subsahara-Afrika hungert jeder vierte Mensch. Während 2,5 Millionen Kinder jedes Jahr an den Folgen von Hunger und Unterernährung sterben, gehen weltweit 1,3 Mrd. Tonnen, also ein Drittel aller Lebensmittel, verloren bzw. werden verschwendet. Übergewicht und Fettleibigkeit verursachen zunehmende Gesundheitsprobleme. Die Zerstörung unserer

natürlichen Lebens- und Produktionsgrundlagen wie fruchtbarer Boden, Wasser und biologische Vielfalt schreiten voran und die Klimaveränderung bedroht bereits die Ernährungssicherung. BSE-Krise, Gammelfleisch-Skandale, Pestizid- und Medikamentenrückstände in der Nahrung und im Grundwasser führen zum wachsenden Widerstand in der Bevölkerung.

Offensichtlich steckt unser vorherrschendes industrielles Agrar- und Ernährungssystem in einer Krise. Eine sozialökologische Agrar- und Ernährungswende ist notwendig und möglich. Anlässlich des Welternährungstages und des Welt-Brot-Tages lud die Sozialwirtin Dr. Petra C. Braun den Theologen, Philosophen und Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Franz Theo Gottwald, Vorstand der Schweisfurth-Stiftung für nachhaltige Ernährungswissenschaft in München sowie die Kulturwissenschaftlerin Dr. Ursula Hudson, Vorsitzende von Slow Food Deutschland, zum Gespräch. Klaus Buttinger von den OÖNachrichten moderierte den Abend.

Anschließend an die Expertenrunde und eine angeregte Publikumsdiskussion gab es für die ca. 130 Teilnehmer/-innen eine Bio-Brot-Verkostung der Schüler/-innen des ABZ.

Zeit, den Kurs zu korrigieren

Weiter wie bisher ist keine Option, formulierte der Weltagrarbericht bereits 2008. Zunächst ignoriert und abgewertet gehört dieser mittlerweile zum festen Bestandteil der wissenschaftlichen Analyse und den politischen Handlungsanforderungen. Die verheerenden ökologischen und sozialen Folgen des vorherrschenden industriellen Landwirtschafts- und Ernährungssystems erfordern eine Wende

in Richtung Nachhaltigkeit, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und Armut und Hunger zu bekämpfen, und darüber hinaus Ernährungssouveränität zu gewährleisten. Dabei sind nicht nur die Landwirte, Agro- und Nahrungsmittelindustrie, Handel, Politik und Forschung gefordert: Jeder Einzelne, kann als politische/r Bürger/-in und Konsument/-in die überfällige Kurskorrektur aktiv mitgestalten, damit Lebensmittel Mittel zum (guten) Leben bleiben.

Diese Herausforderungen, Ansatzpunkte und konkrete Handlungsmöglichkeiten wurden von den drei Referent/-innen erörtert.

Genuss ist nicht elitär

Auf Qualität und eine vielfältige, genussvolle Esskultur zielt die Slow-Food-Bewegung. Sie wurde bereits 1989 in Italien gegründet, hat mittlerweile in 153 Ländern ihre Wurzeln geschlagen, ist in 1300 Regionalgruppen aktiv und wird von über 100.000 Mitgliedern unterstützt. Slow Food setzt sich für das Recht auf Genuss ein, wobei Genuss nur in Verbindung mit der Übernahme von Verantwortung für den Schutz und Erhalt des vielfältigen Weltnachbarn an Pflanzenarten, Tierrassen und traditionellem Handwerk zu verstehen ist, die diesen täglichen Genuss möglich machen. Erst mit dem Wissen, in welcher Region, wann, wie und von wem, unter welchen Bedingungen sowie unter wessen Kontrolle etwas produziert und gegebenenfalls auch verarbeitet wurde, kann wahrer Genuss entwickelt werden.

Genuss ist nicht elitär, deshalb fordert Slow Food, dass gute, saubere und faire Lebensmittel für alle Menschen zugänglich und leistbar sind. Slow Food macht sich insbesondere für Wertschätzung

der Lebensmittel und der Produzent/-innen stark. Genuss wird mit Maß und Verantwortung praktiziert und mit sozialem, kulturellem, ökologischem und politischem Engagement verbunden. Die zunehmend politische Slow-Food-Bewegung fordert, dass Essen wieder eine zentrale Stellung in unserem Denken und Handeln bekommen soll.

Zu den Hauptaktivitäten von Slow Food in OÖ zählen Exkursionen zu Bauern und Bäuerinnen, Produktschulungen wie zum Beispiel Brotback- oder Käse-seminare, Geschmacksschulungen, saisonale Kochtreffen, grenzenloser Genuss (Kochen mit Asylwerbern, eine Kooperation mit der Biobäckerei Gragger und SOS Menschenrechte), Gärten (internationales Slow-Food-Projekt 1000 Gärten in Afrika), Vorträge, Publikationen und die Bildung eines weltweiten Netzwerkes für gute, saubere und faire Lebensmittel. Für sein Engagement wurde Slow Food in OÖ bereits mit dem Linzer Umweltpreis (IRIS 2011) und mit dem oö. Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit 2012 ausgezeichnet.

Petra und Philipp Braun nehmen als oö. Delegierte beim internationalen Slow-Food-Weltkongress teil, der heuer zeitgleich mit der Terra Madre und dem Salone del Gusto vom 25. bis 29. Oktober in Turin/Italien stattfindet.

Buchtipps

Franz Theo Gottwald: Esst anders! Vom Ende der Skandale. Über inspirierte Bauern, innovative Handwerker und informierte Genießer. Marburg 2011.
Petra C. Gruber (Hrsg.): Wie wir überleben! Ernährung und Energie in Zeiten des Klimawandels. Opladen & Farmington Hills 2010.

IMMOBILIENTREUHAND FARITSCH KG

UNSER KOMPETENTER PARTNER IN ALLEN IMMOBILIENANGELEGENHEITEN

EXKLUSIVES LANDHAUS unverbaubarer See- und Panoramablick



Diese einzigartige, unverbaubare Lage am Grundnerberg verzaubert durch den atemberaubenden Ausblick auf den Traunsee, den Panoramablick, die exzellente Luftqualität und die absolute Nebelfreiheit. Dieses exklusive Landhaus hoch über dem Traunsee bietet auf ca. 200 m² ein gediegenes Ambiente zum Wohlfühlen in hochwertiger Ausstattung und neuwertigem Zustand plus Nebenräume und Garage. 3 Panorama-Sonnenterrassen stehen zusätzlich zur Verfügung.
Kaufpreis auf Anfrage

0664 / 90 70 900 • office@immo-faritsch.at • www.immo-faritsch.at



Gasthof & Hotel ***
WIRT am BACH

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am Bach 13
4664 Oberweis
Tel.: 07612 / 74503
www.wirtambach.at

stern reisen wintereder

www.sternreisen-wintereder.at

WIR BEWEGEN MENSCHEN

- **THERME & WELLNESS „Therme Erding“**
24. – 25. Nov., 2 Tage / Bus / 4-Sterne-Hotel € 129,-
- **MICHAEL JACKSON**
„The Immortal World Tour by Cirque du Soleil“
Samstag, 1. Dez., Busfahrt inkl. Eintritt (Kat. A) € 140,-
- **HALSBACHER WALDWEIHNACHT**
Freitag, 7. Dez., Busfahrt inkl. Eintritt € 31,-
- **REGENSBURGER ADVENT** – „Mit allen Sinnen erleben“
Samstag, 8. Dez., Bus inkl. Altstadtführung, Schifffahrt € 64,-
- **WINTERRÄUME IM ELSASS**
8. – 10. Dez., 3 Tage / Bus / HP / 3-Sterne plus Schiff / Rahmenprogramm € 299,-

➤ **Stern Reisen Wintereder**
4820 Bad Ischl, Wierstraße 5, Tel. 06132 / 98 252
4810 Gmunden, Rinnholzplatz 5, Tel. 07612 / 62 855
4810 Gmunden, Druckereistraße 8, OÖ, Tel. 07612 / 70 329
4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 50, VA, Tel. 07672 / 75 005
www.sternreisen-wintereder.at